

Wissenswertes: Soziale Aspekte

Kleine Lichter bringen große Freude in dunkler Jahreszeit

Dormagen I Michaela Gillrath | 02.10.2026

Wenn im November bunte Laternen durch die Straßen ziehen und Martinslieder erklingen, lebt auch in Dormagen eine lange Tradition auf. Doch wie entstanden die Umzüge und welche Bedeutung haben Martinsfeuer, Weckmännchen und Laternen? Ein Blick auf die Geschichte des Martinstags, die rheinischen Bräuche und die Martinszüge in den Dormagener Stadtteilen.

Lesedauer: ca. 3 Minuten

Ich geh mit meiner Laterne – örtliche Martinsumzüge im November

Es war ein kalter und trüber Novembertag im **Frankreich** des **4. Jahrhundert n. Chr.** Der römische Soldat **Martin von Tours** befand sich auf dem Ritt zu seiner Garnison. Er gehörte zu den führenden Offizieren und war, wie viele **Römer** der Spätantike, zum **Christentum** übergewechselt. Um nicht zu frieren, hatte er über seine Uniform einen warmen Mantel gelegt. Da sah er am Wegesrand einen **fröstelnden Bettler**, der nur dünne Kleidung trug und vor Kälte zitterte. Martin nahm seinen Mantel, **zerteilte** ihn mit dem Schwert und schenkte dem Mann die Hälfte. Als **St. Martin** und späterer Bischof wurde er zum Sinnbild für **Nächstenliebe** und Barmherzigkeit. Sein überlieferter Todestag war der **11. November des Jahres 397 n. Chr.** Bis heute wird um diesen Termin herum das St. Martinsfest gefeiert. Und dort spielen seit jeher **Laternen** eine wichtige Rolle. Dahinter steht der Gedanke von Hoffnung, Wärme und **Weiterreichen des Lichtes** an die Mitmenschen.

Die St.-Martin-Tradition hat viele ihrer Wurzeln im Rheinland

Der **Martinsumzug** in seiner heutigen Form hat im **Rheinland** besondere Wurzeln. Um den 11. November herum loderten dort seit Jahrhunderten in vielen Gegenden die **Martinsfeuer,** die das Ende der l**andwirtschaftlichen Arbeitsperiode** und die bevorstehende Winterzeit einläuteten. Erst später, im 19. Jahrhundert, entwickelten sich aus der Feuertradition heraus die **Laternenumzüge,** an denen die

Kinder und Jugendlichen mit ihren Eltern und selbst gebastelten Laternen teilnahmen. Dabei rückte die Legende vom heiligen St. Martin in den Mittelpunkt des Geschehens. Häufig führt ein **Reiter** die Laternenumzüge an, der St. Martin verkörpert. Typisch rheinisch sind auch die **„Weckmänner“**, ein beliebtes Gebäck, das die Kinder gerne entgegennehmen. In einigen Teilen des **Rheinlands** gehört außerdem das **Martinssingen**, regional auch **„Schnörzen“** genannt, zum Brauchtum. Dabei ziehen Kinder mit ihren **Laternen** von Haus zu Haus, singen traditionelle Martinslieder oder tragen Gedichte vor. Als Dank erhalten sie Süßigkeiten, Obst oder kleine Gebäckstücke.



Mit buntem Papier, Schere und viel Fantasie entstehen die Laternen, die bei den Martinszügen in Dormagen Licht in die Novemberabende bringen und eine lange Tradition lebendig halten. © Compagnons sigmund, Unsplash

Eigene Martinsbräuche in den Dormagener Stadtteilen

Auch in **Dormagen** haben die Martinszüge eine lange Tradition und festigten die damals noch dörfliche Gemeinschaft. Jeder **Ortsteil** pflegt dabei noch heute seinen eigenen **Martinsbrauch,** darunter beispielsweise Zons, Delrath und natürlich auch **Horrem.** Organisiert werden die Umzüge um den 11. November herum, überwiegend von **Kindergärten und Schulen**. Örtliche **Vereine** und **Kirchengemeinden** sind ebenfalls einbezogen.

Für 2026 stehen inzwischen mehrere Termine für Martinsumzüge in den Dormagener Stadtteilen fest:

- **Mittwoch, 4. November, ab 17 Uhr:** Martinszug der Christoph-Rensing-Schule durch Horrem. Treffpunkt und Zugweg sind noch nicht veröffentlicht.
- **Freitag, 6. November, ab 17.30 Uhr:** Martinsumzug durch Stürzelberg.
- **Montag, 9. November, ab 18 Uhr:** Martinszug der Regenbogenschule Rheinfeld, In der Au 5. Der genaue Treffpunkt und der Zugweg sind noch nicht veröffentlicht.
- **Dienstag, 10. November, von 17.15 bis 18.45 Uhr:** Martinszug der Theodor-Angerhausen-Schule, Langemarkstraße 30 in Dormagen-Mitte. Der Zugweg ist noch nicht veröffentlicht.
- **Dienstag, 10. November:** Großer Martinsumzug in Nievenheim. Uhrzeit, Treffpunkt und Zugweg sind noch nicht veröffentlicht.
- **Donnerstag, 12. November, von 17.15 bis 18.30 Uhr:** Martinszug durch Zons. Startpunkt ist an der Deichstraße 65.
- **Montag, 16. November, von 17 bis 18.30 Uhr:** Martinszug durch Rheinfeld. Startpunkt ist an der Straße In der Au 5.

Da noch weitere **Umzüge** von Schulen, Kindertagesstätten und örtlichen Gemeinschaften hinzukommen können, lohnt sich für **aktuelle Termine** und mögliche **Änderungen** ein Blick auf die Seiten der **Veranstalter** sowie auf die Internetangebote der Stadt Dormagen und des lokalen Nachrichtenportals Mein Dormagen.

Anregungen für das Laternenbasteln von der BGD

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne!
Brenne auf, mein Licht,
brenne auf, mein Licht,
aber nur meine liebe Laterne nicht

Auch die Erwachsenen kennen das Lied noch aus ihren **Kindertagen.** Schon damals wurden in den Familien mit viel Liebe zum Detail **Laternen gebastelt**. Die **Baugenossenschaft Dormagen** setzt sich für den Erhalt dieser alten Tradition ein und stellt dieses Jahr **kreative Entwürfe** für die Gestaltung der Laternen mit **Bastelanleitung** vor.

Bastelanleitung

Weitere Informationen:

Interne Links:

- Baugenossenschaft Dormagen eG
- Neues Stadtquartier Horrem
- 100 Jahre Zuhause schaffen – Die Baugenossenschaft Dormagen eG feiert 2026 Jubiläum

Externe Links:

- Stadt Dormagen: Aktuelle Informationen zu den Martinsumzügen in Dormagen
- Mein Dormagen: Weitere Martinsumzüge und Termine in Dormagen
- Mein Dormagen: Martinsumzug in Stürzelberg 2026
- Christoph-Rensing-Schule: Termine im Schuljahr 2026/2027
- Musikzug der Feuerwehr Dormagen: Termine der Martinszüge 2026

Bitte beachten Sie, dass Sie auf eine externe Website geleitet werden, wenn Sie auf diese Links klicken. Dort gelten die Datenschutzbestimmungen des Anbieters und ggf. werden von diesem Cookies gesetzt.

© Beitragsbild und Vorschaubild: Compagnons sigmund, Unsplash

© Titelbild: Salvador Aleguas saleguas, Unsplash